

ASP

Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Vorstand

Prof. Dr. Hermann Rooder 1. Vorsitzender
Prof. Dr. Jürgen R. Nitsch 2. Vorsitzender
Erwin Hahn, Geschäftsführer
Prof. Dr. Kurt Kohl
Prof. Dr. Roland Singer

Mitgliederversammlung
anlässlich des III. Internationalen Symposiums der ASP
in Kiel vom 3. - 5.6.1982

J A H R E S B E R I C H T des Vorsitzenden

Im April 1981 trafen wir uns beim Symposium Sportpsychologie in München (Ausrichtung G. BAUMLER) und hielten eine Mitgliederversammlung ab sowie unsere Neuwahlen. Erfreulicherweise waren 45 Mitglieder anwesend, viele neue und auch jüngere. Wir dürfen, auch vom Meldeergebnis von Kiel her oder der Teilnahme am ISSP Weltkongreß in Ottawa sowie der Veröffentlichungsaktivität die Entwicklung der ASP als zufriedenstellend bezeichnen.

Als sehr harmonisch und effektiv bei einem vertretbaren Zeitaufwand ist die Arbeit im Vorstand zu beurteilen. Hier gebührt wie immer unserem Geschäftsführer E. HAHN ein Sonderlob. Die Rundschreiben und die Vorstandsinformationen und ein schon selbstverständlich hingegenommener Servicedienst erfordern aber sehr viel Arbeit.

Das vergangene Jahr war gekennzeichnet durch den ISSP-Kongreß in Öttawa und die Vorbereitung unseres III. Internationalen Symposiums hier in Kiel. In zwei Vorstandssitzungen haben wir

Adressen:

Hermann Rooder, 8471 A. S. 104, 75120, 631, 631
Erwin Hahn, W. 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100

1982

Kreisverfassung, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100

geplant und den Kollegen JANSSEN in der Vorbereitungsarbeit unterstützt. Ihm gilt mein herzlicher Dank für die organisatorische Mühe und inhaltliche Sorgfalt, die uns dieses Symposium wieder zu einem besonderen Ereignis werden ließ. Festzustellen ist generell, daß Finanzierungsprobleme immer schwieriger werden, denn kaum jemand gibt heute verbindliche Zusagen. Wir werden deshalb unsere Strategie verstärken, aus eigenen Möglichkeiten u.a. über die Mitgliedsbeiträge, Planungen noch frühzeitiger zu sichern.

Über die Anbindung der ASP in der ISSP, der FEPSAC, der UK Sportpsychologie, in den ADL-Redaktionen, der DVS, der Dt. Gesellschaft für Psychologie u.a. wird speziell berichtet. Den jeweils als Verbindungsleuten tätigen Mitgliedern, die durch ihre persönlichen Verbindungen und ihr Engagement für die Sache diese Beziehungen stetig verbessern, gilt mein besonderer Dank.

Auch heute führt eine nur oberflächliche Bilanz zur Überzeugung, daß bei allen sichtbaren Erfolgen noch mehr zu tun ist als erreicht wurde. Ich nenne nur die Feldarbeit im Vereins- und Verbandssport, im Behindertensport, den Abbau von Vorurteilen gegenüber Psychologen/Sportpsychologen, die Verbesserung unserer eigenen Methoden. Unsere Überzeugung ist weiterhin, daß die Sportpsychologie viel mehr zugunsten des Sports zu bieten hat, als von daher bisher angenommen wurde.

Dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft danken wir für seine Unterstützung besonders in der Herausgabe unserer Veröffentlichungen, die zu einer stattlichen Zahl angewachsen sind. Auch dieser Symposiumsbericht wird wieder durch die Hilfe des BISP's ermöglicht.

Meine konstante Bitte an unsere Mitglieder betrifft die zukünftige noch bessere Kommunikation. Dies würde bedeuten, daß jedes Mitglied zumindest einmal im Jahr an Erwin HAHN schreibt und

- a) über Veröffentlichungen berichtet, die nicht sofort zugänglich sind, etwa in medizinischen oder fach-psychologischen Zeitschriften,
- b) Informationen über interdisziplinäre Verbindungen innerhalb und zwischen Universitäten gibt, - der Kontakt zu den Psychologischen Instituten muß noch enger werden,
- c) Vorschläge für die Arbeit innerhalb der ASP und die Ausweitung der internationalen Beziehungen unterbreitet bzw. Planungen von Workshops oder Veranstaltungen, die uns tangieren.

Solche Informationen können und sollen auch Eingang finden in die Jahresberichte, die E.HAHN für die FEPSAC fertigt, und die Zweijahresberichte, die ich für die ISSP formuliere. Auch das "Journal of Sport Psychology" und der neue NEWS-LETTER der ISSP leben von der ständigen Information aus den Reihen der Mitglieder.

Der Rückblick führt so auch zur Vorausschau und Hoffnung, viele von Euch bei kommenden Veranstaltungen in Heidelberg, (Motorik-Symposium im September), Tübingen (DVS im Oktober), Bielefeld (Jahrestagung ASP 1983) sowie Zürich (FEPSAC-Kongreß 1983) begrüßen zu können.

Rieder

(Rieder)